

Angst vor Klassenfahrt

Beitrag von „Tom123“ vom 2. Oktober 2021 22:50

[Zitat von chemikus08](#)

Tom123

Die Feuerwehr hat 12 Stundenschichten. Innerhalb dieser Zeit werden auch Wartungsgearbeitet etc. erledigt. Sind diese erledigt und liegen keine Einsätze vor, kannst Du Dich auch Mal aufs Ohr legen, speziell in den Nachtschichten. Die gesamten 12 h zählen als Arbeitszeit. Im Monat hast Du dementsprechend ca. 15 Schichten.

Ähm, anscheinend sind das überwiegend 24h Dienste. Mein Nachbar hat das zu mindestens auch.

<https://www.mdr.de/nachrichten/de...chland-100.html>

[Zitat von chemikus08](#)

Das mit den alle 4 Jahre habe ich in der Sek 1 anders erlebt. Da Du nicht nur mit der eigenen Klasse fährst, sondern auch als zusätzliche Unterstützung bei anderen KuKs mitfährst, erwischt es Dich alle zwei Jahre. Je nachdem wie das Kollegium zusammengesetzt ist (z.B. bei vielen Schwerbehinderungen im Kollegium) auch öfter. Du erlebst es als Erholsam. Im späteren Alter kann sich dieses Blatt ganz schnell wenden, weil vielleicht irgendwann der Zeitpunkt kommt, wo Du nicht mehr mehrere Tage durchmachen kannst, sondern auf Erholungsphasen dringend angewiesen bist.

Ich mache nicht, die Tage durch. Ab Zeitpunkt x ist Nachtruhe. Wer meint, dass er die Nächte durchmachen muss, fährt am nächsten Tag nach Hause. Ich finde es auch vollkommen ok, wenn Kollegen aus gesundheitlichen Gründen z.B. Alter nicht fahren können. Dazu ist auch eine Frage der Rahmenbedingungen. Gibt es Bufdis, die mitfahren? Gibst es Elternteile, die man sinnvoll mitnehmen kann? Aber wie bereits gesagt, ich fänd es überhaupt nicht schlimm, wenn man sagt, dass man nicht auf Klassenfahrt fährt. Mein Problem ist, dass das Land Klassenfahrten fordert ohne das Personal bereitzustellen. Am Anfang der Diskussion kam die Aussage, dass es in Nds. total toll wäre, dass es freiwillig ist. Aber das ist es halt nicht. Es führt nur dazu, dass man mehr oder minder genötigt wird trotzdem zu fahren und sich einzelne Lehrkräfte aber nicht beteiligen. Und zu sagen, wir fahren nicht oder nur mit manchen Klassen, ist auch keine gute Lösung. Man zieht sich den Unmut von Eltern und Landesschulbehörde zu.